

Einblicke in visuelle Entdeckungen

Das Kunstmuseum Singen und die Galerie Vayhinger laden am Donnerstag, 15. August, zur Vernissage des Kunstbuches „Florian Schwarz. A handful of dust“ ein

Singen (sk/pm) Die Veranstaltung im Kunstmuseum beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter stellen gemeinsam mit Fotokünstler Florian Schwarz und Astrophysiker Martin Dominik die druckfrische Publikation vor. Die Publikation ist dem außergewöhnlichen fotografischen Langzeitprojekt des 1979 in Konstanz geborenen Fotokünstlers Florian Schwarz gewidmet, das ihn seit 2014 für die Dauer von vier Jahren in entlegene Regionen in Südafrika, in Australien, in die chilenische Atacama Wüste, dann nach Hawaii, Teneriffa und nach Texas führte.

Aus künstlerischer Perspektive begleitet Schwarz' visuelle Entdeckungsreise ein gigantisches astronomisches



Das Buch „Florian Schwarz. A handful of dust“ ist dem fotografischen Langzeitprojekt des Fotokünstlers Florian Schwarz gewidmet, das ihn für die Dauer von vier Jahren in entlegene Regionen in der Welt führte.

BILD: FLORIAN SCHWARZ

Forschungsvorhaben zur Errichtung eines weltumspannenden Netzes von Sternwarten, die mit ihren erstmals zusammengeschalteten Teleskopen immer tiefer in entfernteste Sonnensysteme eindringen. Florian Schwarz schaut sowohl durch diese Instrumente als auch auf die dadurch gewonnenen Bilder. Zugleich aber richtet er sein Objektiv auf jene Menschen, die im Umfeld dieser Observatorien leben. Entstanden ist ein zutiefst humanes Projekt, das

grundsätzliche Fragen aufwirft: „Je weiter hinaus in die Tiefe des Universums wir blicken, desto dringlicher wird die Fragestellung nach unserer eigenen Menschlichkeit“ (Martin Dominik).

Das neu erschienene Kunstbuch hält das fotografische Langzeitprojekt fest und verbindet Florian Schwarz' fotokünstlerische Beiträge mit Essays namhafter Autoren aus Wissenschaft, Kunstgeschichte, Theologie und Literatur.